

# Altes Handwerk „putzt“ ungemain

Der „Markt altes Handwerk“ wurde auf dem Museumshof in Lensahn eröffnet.

VON JUTTA COLSCHEN

**LENSAHN** – Es goss gestern die sprichwörtlichen Bindfäden. Doch weder die Handwerker und Kunsthandwerker noch die Gäste ließen sich die Stimmung vermiesen. Der Erlebnishof ist eben bei jedem Wetter einen Besuch wert. Bis Sonntag um 18 Uhr wird der Handwerkermarkt geöffnet sein. Vier Tage lang bietet der Museumshof neben den alten handwerklichen Fertigkeiten, die an jedem Tag zu bestaunen sind, an über 40 Ständen besondere Handwerkskunst an. Gestern Vormittag überzeugten sich Vertreter aus Politik und Wirtschaft des Kreises Ostholstein davon, dass dieses an den Besucherzahlen gemessen zweitgrößte Museum in Schleswig-Holstein so „wie es früher war“ wirklich erlebbar macht – sowohl im landwirtschaftlichen als auch im handwerklichen Bereich. Dass sich der Kreis Ostholstein über so ein erfolgreiches Mu-



Putzmacherin Annelie Voigtländer hat viele selbstgemachte Hüte und andere Kopfbedeckungen zum „Markt altes Handwerk“ mitgebracht.

seum freut, das sich auch noch selbst trägt, ist selbstverständlich und wurde vom stellvertretenden Kreispräsidenten Dr. Karlfriedrich Berg auch deutlich unterstrichen. „Beispielhaft und bewundernswert“ sei das, was in den vergangenen Jahren aufgebaut worden sei. Und beispielhaft und bewundernswert sei auch, dass nie Stillstand eintrete, sondern mit immer neuen Ideen das Museum weiterentwickelt werde. Besonders aber lobte Dr. Berg: „Sie lieben die Kinder“. Wie der gesamte Erlebnis-

hof, so ist auch der „Markt altes Handwerk“ ein Erlebnis für die ganze Familie mit vielen Vorführungen und vor allem Mitmachaktionen. Töpfer, Weberin, Spinnerin, Filzerin, Bürstenmacher, Schuhmacher, Schmied, Goldschmied, Bernstein schleifer, Scherenschleifer, Korbmacher, Fossilienpräparator, Metallkünstler, Näherin, Putzmacherin – sie alle gestalten diesen Markt mit, bei dem es natürlich auch Leckeres zu essen gibt. Zum Beispiel das Brot frisch aus dem Lehmbackofen.



Maren Süchting ist auf den Museumshof Lensahn gekommen, um Wolle zu färben und zu spinnen. Als Färbemittel benutzt sie zum Beispiel Zwiebelshalen, Rosen- oder Blauholz. Fotos: JUTTA COLSCHEN

ochs 9 bis 11  
17 bis 19 Uhr,  
ags bis Freitag  
3.  
bis 17 Uhr im  
stenstraße 52,  
ilfe bei Fami-  
nkreis Eutin,  
ntags bis frei-  
21/80 05 44.  
hrt, Kreisver-  
in: Eugen von  
451/208378.

## ten

ig  
örse Hamburg  
sel  
lers

chefredakteurs: Uli  
.Chefs vom Dienst:  
nde Redakteure:  
li, Uwe Neemann

chland/Wirtschaft:  
Hansen (Geschäftsf.  
r: Jürgen Feldhoff;  
Gestaltung: Horst

Krüger (Wirtschaft),  
lat (Kiel), Arnold

## Nord

telefon: (0 43 61)  
E-Mail:

de  
Lokalredakteure:  
Martin Fricke (MF,  
45 61/88 22), Jutta  
Kirchner (MR,  
94 19), Jöns Zerbe:  
23758 Oldenburg,  
27 0, Fax 51 27 33,  
t: Carsten Höper,  
tg: Klaus Schmidt,  
0 45 61) 51 90 14.  
Waschgrabenstraße